

family/lab.ch[®]

Wege zu einer beziehungsorientierten Erziehung



Impulsreferat von Caroline Märki

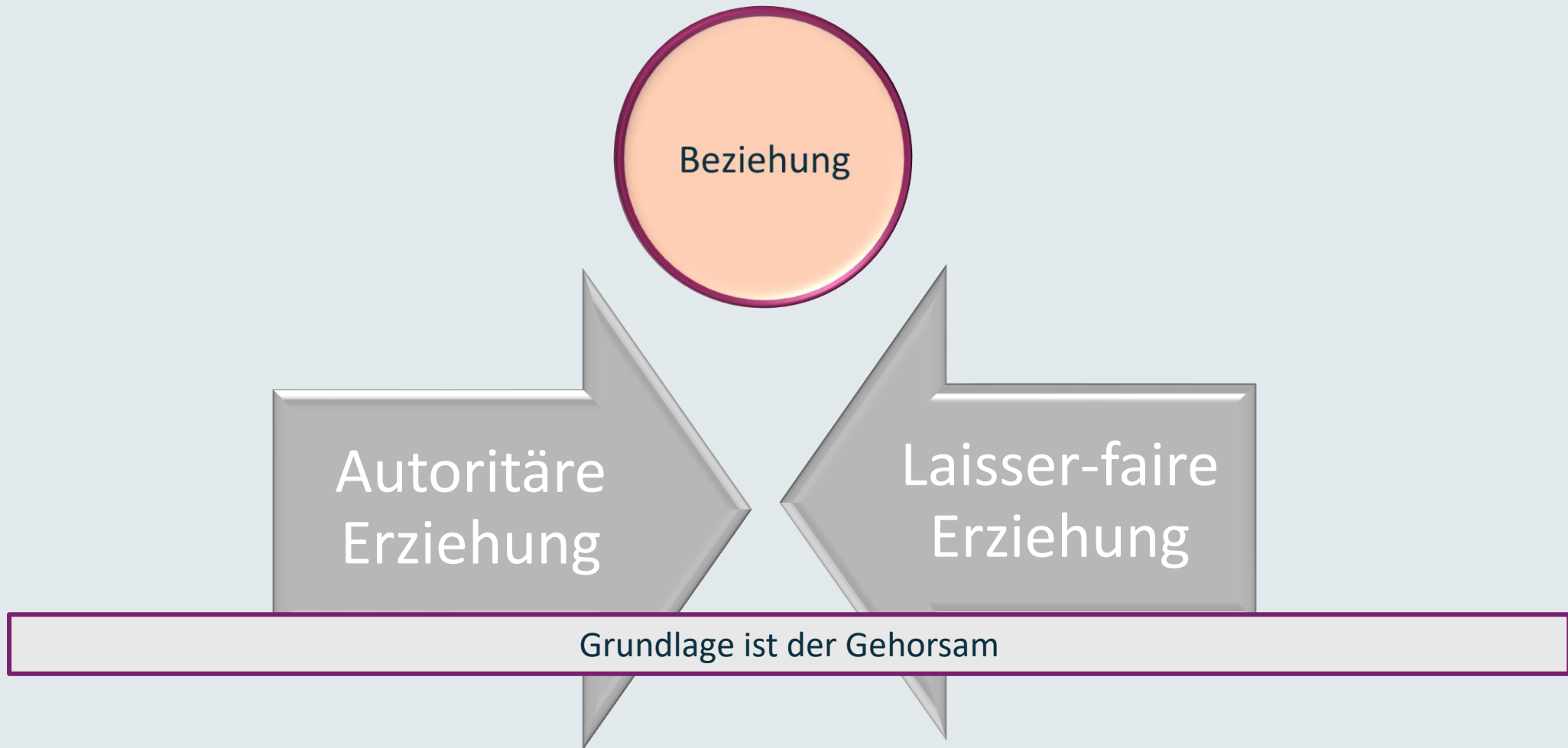
Das heutige Erziehungsziel: Junge Erwachsene mit einer mentalen und psychischen Gesundheit und einer guten psychosozialen Kompetenz.

Autoritäre
Erziehung

Laisser-faire
Erziehung

Grundlage ist der Gehorsam

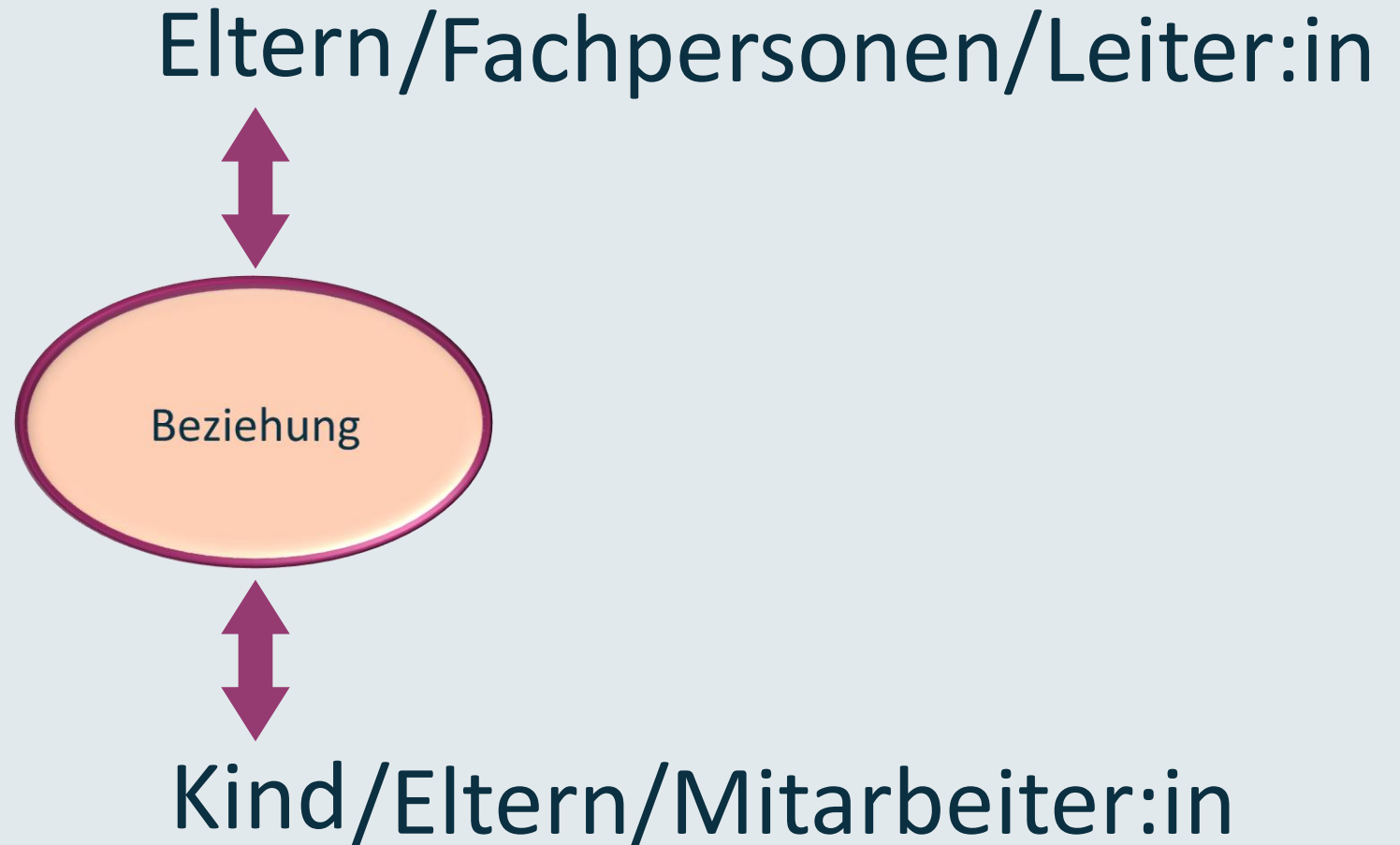
Aus Erziehung wird Beziehung



Grundsatz

In Beziehung zu sein ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Wenn Menschen in Beziehung sind, können Entwicklung und Veränderung stattfinden.

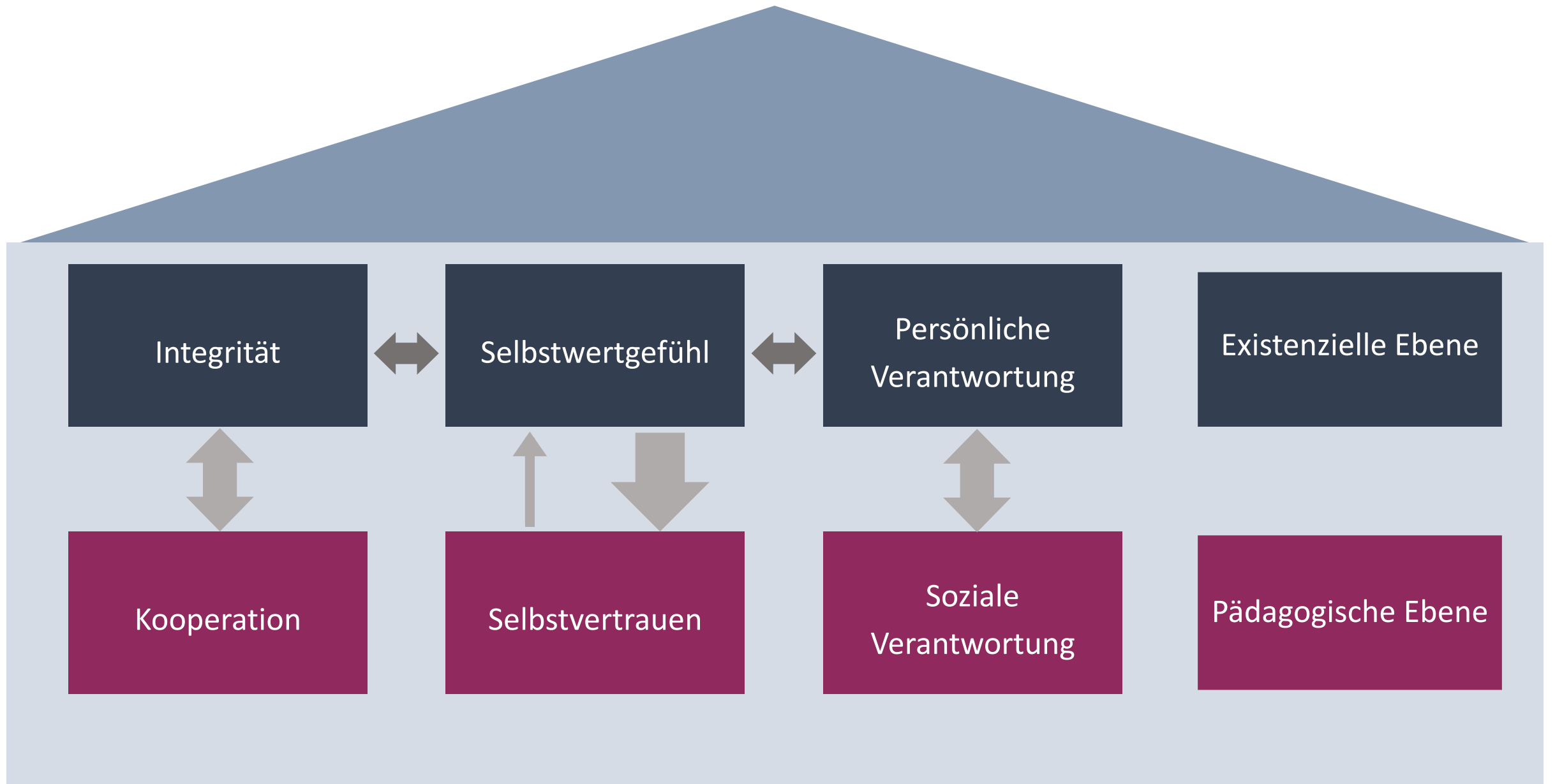
**Asymmetrische
Beziehung**



Ethik der Beziehungskompetenz

Asymmetrische Beziehung

In der Interaktion zwischen Menschen, bei der eine Seite mehr Macht hat als die andere, trägt die mächtigere Seite die **Verantwortung** für die Qualität des Prozesses und dessen Folgen.



Beziehungsrelevante Werte nach Jesper Juul als Orientierung

Integrität

Authentizität

Persönliche
Verantwortung

Gleichwürdigkeit

Integrität

- Wenn ein Mensch in seinem Sein gesehen wird, fühlt er oder sie sich verstanden. ‚Gesehen werden‘ heisst nicht, dass man bekommt, was man will, sondern nur, dass man in seinem Bedürfnis gesehen wird.

Sehen und Hören bedeutet nicht, ein Kind in den Mittelpunkt zu stellen, sondern ihm als dem Menschen zu begegnen, der es ist – mit all seinen leichten und auch schwierigen Seiten.

Entwicklung und Veränderung dank Beziehung

Wenn wir gesehen, gehört und anerkannt werden, öffnen wir uns langsam für einen Prozess, in dem wir unseren eigenen Wert spüren. Erst dann werden Veränderung und Entwicklung möglich.

Authentizität

- In Beziehung sein hat sehr viel mit einem selbst zu tun. Es geht darum seine Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen.

Wir Menschen von heute müssen uns in einem weitaus höheren Mass selbst eine Meinung bilden, unser Leben in einen Kontext stellen und dabei ständig versuchen, die Frage zu beantworten: «Wer bin ich?»

Persönliche Verantwortung

- Die Verantwortung für die eigenen Gedanken, Gefühle, Werte, die eigene Integrität und die eigenen Wahrnehmungen übernehmen.

Wir haben heute die Freiheit, es so zu machen, wie wir es wollen, und diese Freiheit verlangt von uns allen, dass wir Verantwortung für unsere Taten, Worte und Gedanken übernehmen, wobei Selbstwahrnehmung eine grundlegende Voraussetzung ist, um überhaupt persönliche Verantwortung übernehmen zu können.

Gleichwürdigkeit

- Respekt vor der Würde und der persönlichen Integrität von mir und dir ist die Grundlage; Gleichwürdigkeit ist kein Zustand, den man erreichen kann, sondern eine Haltung.

Die Ansichten, Wünsche und Bedürfnisse anderer haben dieselbe Bedeutung wie meine und deine;
Gleichwürdigkeit zeigt sich auch darin, dass man Verantwortung für sich selbst und sein Handeln übernimmt.

Handwerk der Beziehungskompetenz

Integrität

- Die Fähigkeit, ein Mensch als Individuum wahrzunehmen, so wie er ist.

Authentizität

- Die Fähigkeit, authentisch im Kontakt zu sein.

Persönliche Verantwortung

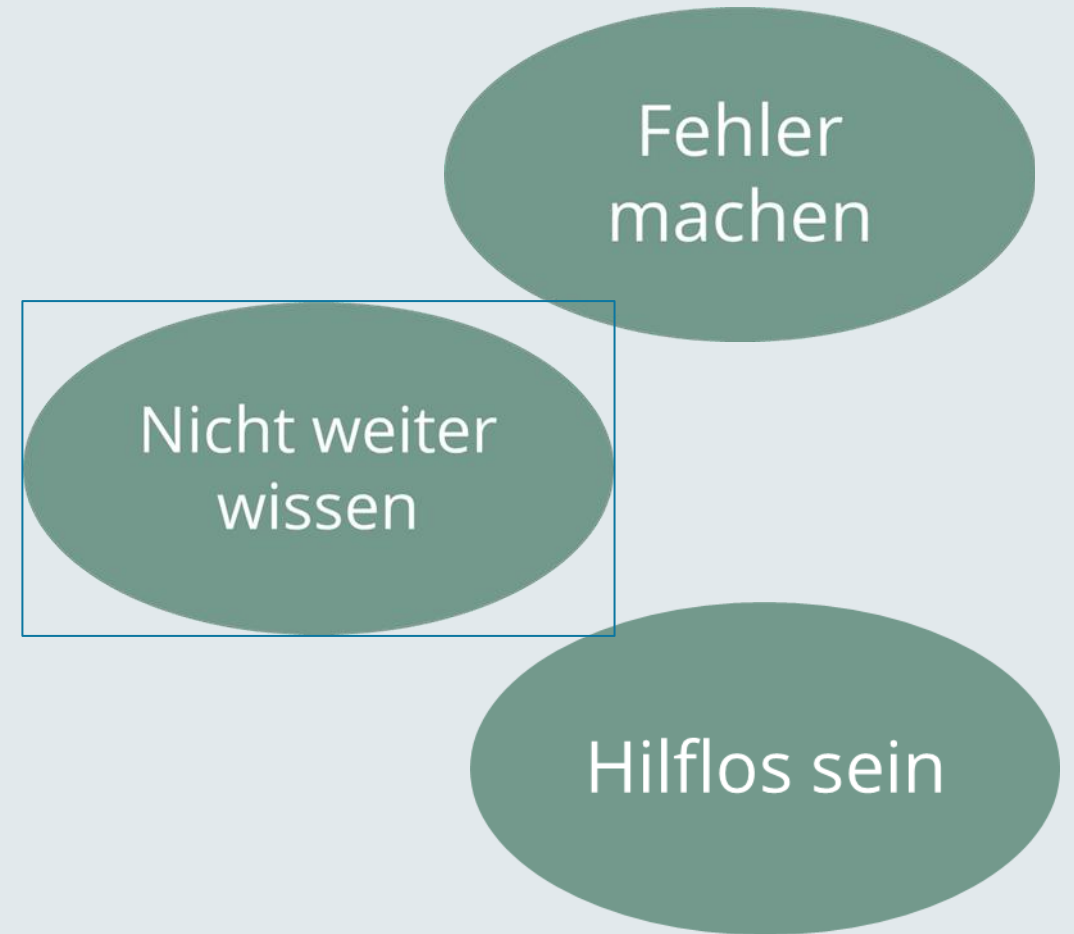
- Die Fähigkeit, das eigene Verhalten darauf auszurichten, ohne die Führung aufzugeben.

Gleichwürdigkeit

- Die Fähigkeit sich selbst und dem Gegenüber mit Respekt zu begegnen.

Begegnet man Menschen auf diese Weise, fällt es ihnen leichter, den Kontakt zu sich selbst zu bewahren und dadurch auch Empathie und Respekt für andere zu empfinden.

Die neue Erziehungskultur braucht Mut und eine Bereitschaft sich auf Neues einzulassen. Perfektion ist keine konstruktive Qualität in interpersonellen Beziehungen.



Caroline Märki

Leiterin von familylab Schweiz

Eidg. dipl. psychosoziale Beraterin

Ausbilderin mit eidg. FA



cmaerki@familylab.ch / 078 788 38 79